

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Küsnacht/Zürich, 1938-04-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Klaus Mann

Küsnacht / Zürich
Schiedhalden-Strasse 33

den 19.IV.38.

Lieber Kurt Hiller -:

inzwischen habe ich auch - nach Reklamation beim Verlag -
Ihr Buch "Profile" bekommen und es ~~mit~~ mit dem gespanntesten
Interesse durchaus studiert. Es kommt kaum eine Zeile drin
vor, die mich nicht anginge. Natürlich habe ich manchmal Ein-
wände - Sie wünschen sich keine Leser ohne Widerspruchs-
Geist - ; aber meistens sage ich: Ja. - Heute nicht mehr darüber.
Ich will mich, über die "Profile", öffentlich äussern: die "Pari-
ser Tageszeitung" hat mir die Rezension reserviert, ~~und~~ ich
denke, sie noch in dieser Woche zu schreiben.

(Uebrigens war es drollig: als ich neulich, mit Ihrem Buch unterm
Arm, hier mit Franz Werfel durch die Landschaft fuhr. Er blät-
terte, angeregt und allerlei Betrachtunges äussernd, in Ihrem
Kompe^mdium. "Da finde ich mich ja gleich selber", sagte er, als
er auf den Artikel "Werfel und Gott" stiess. "Und noch dazu
in Gesellschaft des lieben Gottes! - Wie kommt der liebe Gott
weg?" - Ich konnte ihm versichern, dass sowohl er als der
Alte, den wir von Zeit zu Zeit gerne sehen, ziemlich gut
wegkommen...)

So so: der Baron ~~Wulfner~~ Wolfner hat zwei Exemplare Ihrer
Gedichte bestellt. Es würde Ihnen Spass machen, seine sehr
spezielle, rein "einschlägige" Kollektion zu sehen. Ein paar

hundert Bände - und sämtlich tout ~~fait~~ à fait comme ça...Ich fand mich selbst und alle meine Freunde wieder.Daneben einige ~~unre~~ sehr nette Kuriositäten,Obscönitäten,Raritäten...Der Wolf=ner,übrigens - aber dies t o t a l unter uns! - ist kein sehr liebenswerter,keineswegs ein geistig interessierter Geselle.Sein einziger Kontakt zwischen ihm und unsereinem ist: sein leidenschaftliches Fach-Interesse.Er lebt,in der Tat,für n i c h t s a n d e r e s .In Budapest hat er die Funktion eines eleganten "Guide".Alle vergnügungssüchtigen jungen Engländer, die - mit Geld im // Portefeuille - während der letzten Jahre Budapest frequentiert haben(es sind ihrer viele)sahen es m i t und d u r c h den Baron...

Wer sonst noch als Abnehmer für Ihr Buch in Frage käme? - Fragen Sie doch einmal bei Herrn O s t e r t a g an:er ist Mitbesitzer der ausgezeichneten Buchhandlung "Pont de l'Europe", 17 rue Vignon,Paris.Kennen Sie den? - Ich könnte mir vorstellen,dass er dazu im Stande ist,Ihnen den einen oder anderen Verkauf zu vermitteln...

Nebenbei:Wie soll ich mich zu einem Jüngling namens Kreitner stellen,der hier an mich herangetreten - übrigens seit ein paar Tagen verstummt ist?Ein seriöser Mensch?Vertrauenswürdig?Wert,ihn etwas zu stützen?

...Von der New Yorker "Guild"haben Sie einen zu schlechten Begriff.(Nebenbei:Feuchtwanger hat mit ihr n i c h t s zu tun.) Die 14 Bedachten waren keine üblen Leute.Ich hoffe,dafür sorgen zu können,dass,beim nächsten Mal,Sie darunter sind.Brauchen Sie jetzt sehr notwendig Geld?Ich könnte auch beim Prager Th.M.-Fonds ein Wort für Sie sprechen - wenn Ihnen daran liegt.

Sachn

90 :

KLAUS



7/2004